

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 5

Vorwort: Leit-faden

Autor: Borner, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



100 Jahre mittex

In unserer heutigen, schnellebigen Zeit sind einhundert Jahre eine sehr, sehr grosse Zeitspanne, in der Zeitrechnung unserer Erdkugel hingegen ist so ein Abschnitt zu vernachlässigen.

Tatsächlich hat sich aber die Welt – beurteilt aus unserem heutigen Gesichtsfeld – in den letzten hundert Jahren gewaltig verändert. Denken wir zurück an das Umfeld unserer Textilindustrie in der Gründerzeit, als die Heimarbeiter ihren Arbeitsplatz in die Fabrik wechselten. Oder denken wir an die Zeit um den Ersten Weltkrieg, als Sozialversicherungen, ausser vielleicht einer Krankenkasse, noch nicht existierten. Dann folgten die schlimmen Dreißigerjahre. Viele Textilbetriebe des 19. Jahrhunderts mussten aufgeben, d. h. es verschwanden die ersten Exponenten der Industrialisierung der Schweiz.

Mit der Abwertung des Schweizer Frankens 1935 ging es wieder aufwärts mit den Textilern. Nach dem Zweiten Weltkrieg folgten bis 1974 für die damaligen Vorstandsmitglieder und Redaktoren der mittex eher ruhige Zeiten, verglichen mit dem Existenzkampf von heute. Dann brachen die goldenen Achtzigerjahre für unsere Fachschrift an. Die vielen Stelleninserate und die Werbung für Textilmaschinen und Zubehör brachten Überschüsse in die Vereinskasse und erlaubten die Bildung von Reserven und den Ausbau der Redaktion.

Die Botschaft der mittex blieb aber immer unverändert: wir vermittelten Fachwissen und berichteten über die Schweizerische Textilfachschule, über Firmen und Weiterbildungsmöglichkeiten und natürlich über die Aktivitäten unserer Vereinigung.

Und heute, im Jubiläumsjahr der mittex zum 100. Geburtstag, stehen wir mitten in einer hartnäckigen, langandauernden Rezession der weltweiten Textil- und Textilmaschinenindustrie. Das über 50% geschrumpfte Inseratenvolumen zwingt uns die redaktionellen Aufwendungen zu reduzieren und die fachliche Berichterstattung einzuschränken. Für eine anspruchsvolle Fachzeitung ist das Zielpublikum in der Schweiz zu klein geworden. Unsere erfreuliche Öffnung für Mitglieder aus verschiedenen Textilsparten wie Bekleidung, Mode, Handel, Grossverteiler usw. hat die Ansprüche weit gestreut, so dass einzelne ausführliche Fachartikel immer weniger direkt interessierte Lesergruppen fanden.

Alles verändert sich, nichts bleibt wie es war, wir passen uns als Herausgeber der mittex den Veränderungen an und liefern unseren zahlreichen Mitgliedern diejenigen Informationen, welche sie von uns benötigen und welche wir finanziell verkraften können.

Walter Borner